

it's OWL ist Vorbild für Nordrhein-Westfalen - Landesregierung zeichnet Spitzencluster als „Ort des Fortschritts“ aus

Paderborn, 2. Juni 2015. NRW Innovationsministerin Svenja Schulze und NRW Städtebauminister Michael Groschek zeichneten am Montag in Düsseldorf das Technologie-Netzwerk it's OWL als „Ort des Fortschritts“ aus. it's OWL gehört zu den 31 prämierten Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen, die einen wichtigen Beitrag für die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft leisten und das Leben der Menschen verbessern.

Mit der Auszeichnung will die Landesregierung qualitativen Fortschritt 'made in NRW' sichtbar machen. Sie soll Anerkennung und Ansporn sein sowie eine Vernetzung der Initiativen und Projekte in Nordrhein-Westfalen erleichtern. „Die ausgezeichneten Einrichtungen geben auf lokaler Ebene Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel oder demographische Entwicklung“, sagte Wissenschaftsministerin Svenja Schulze. „Sie sind Vorbilder, die zeigen, wie wir gesellschaftlichen Fortschritt gestalten können“, sagte Städtebauminister Michael Groschek. „Ihre Ideen und Initiativen möchten wir würdigen – und andere zu solchem Engagement ermuntern“, so Wirtschaftsminister Garrelt Duin.



Innovationsministerin Svenja Schulze und Städtebauminister Michael Groschek (2. v.l.) mit Lutz Kunz (Bezirksregierung Detmold), Herbert Weber und Günter Korder (beide it's OWL Clustermanagement) bei der Bekanntgabe der Gewinner in Düsseldorf. Foto: MIWF NRW/ Rainer Hotz

Herbert Weber (Geschäftsführer Marketing it's OWL Clustermanagement) freut sich: „Die Auszeichnung ist eine große Anerkennung für unsere Arbeit. Sie unterstreicht die hohe Sichtbarkeit und Vorbildfunktion von it's OWL für das Land und für Deutschland.“ Günter Korder (Geschäftsführer Operations it's OWL Clustermanagement) ergänzt: „it's OWL stärkt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Wir entwickeln auch Lösungen, die das Leben und Arbeiten in der Zukunft einfacher machen – zum Beispiel durch benutzerfreundliche Maschinen, intelligente Scheinwerfer und energieeffiziente Hausgeräte.“

Aus 144 Bewerbungen hat ein Bewertungsgremium von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft die 31 Gewinner ausgewählt. Neben it's OWL wurden zwei weitere Initiativen in OWL ausgezeichnet: die „Energiescouts OWL“ (ein Wettbewerb für Auszubildende, die Lösungen für Energie- und Materialeffizienz entwickeln und in ihren Unternehmen als Botschafter für dieses Thema wirken) und die Haus Stewede gGmbH (ein Zusammenschluss von Handwerksunternehmen). Seit 2011 vergibt die NRW-Landesregierung die Auszeichnung. Von den insgesamt 69 Orten des Fortschritts in Nordrhein-Westfalen kommen 11 aus OWL.

Verwandte Nachrichten

- 31.08.2016 **NRW-Wirtschaftsminister Duin sieht Spitzencluster als Vorbild**
- 09.12.2014 **Vorbild in Deutschland und Europa**